

**UNSER WAHL-
PROGRAMM
KOMPAKT**

WÄHL, ALS GÄB'S EIN MORGEN



NATIONALRATSWAHL WAHLPROGRAMM KOMPAKT

**Wir Grüne wollen, dass es den Menschen in Österreich gut geht.
Heute und morgen.**

**Wenn wir uns heute nicht um ein gutes Morgen kümmern, dann
wachen wir im Gestern auf – schneller, als uns lieb ist.**

**Wir alle wissen: Für ein gutes Leben brauchen wir eine intakte Natur,
ein gesundes Klima und ein gutes Miteinander. Die Natur, das Klima und
das Miteinander brauchen aber uns auch. Gerade jetzt.**

Wir Grüne durften in den letzten fünf Jahren Verantwortung für Österreich übernehmen. Wir haben gezeigt, was alles möglich ist – mit Mut, Vernunft und Zuversicht.

Die Arbeit ist aber noch lange nicht getan – viel schlimmer, sie droht wieder rückgängig gemacht zu werden. Die Konservativen und Sozialdemokraten fahren mit den Betonmischern vor, die Rechtsextremen leugnen die Klimakrise überhaupt als Ganzes.

Es ist völlig klar: Ohne Grüne kein Klimaschutz. Deshalb müssen wir gemeinsam für ein gutes Morgen kämpfen.

Ein Morgen, in dem es saubere Luft, klares Wasser, grüne Wälder und saftige Wiesen gibt.

Ein Morgen, das alle Chancen für alle Kinder bietet, in dem wir Wirtschaft und Umwelt unter einen Hut bringen und in dem du frei sein kannst, egal wer du bist oder wen du liebst.

Ein Morgen, in dem wir auf unsere Heimat, unsere Demokratie und aufeinander aufpassen.

**Alle 400 Grünen Projekte für dieses Morgen
findest du in unserem Wahlprogramm:
<https://gruene.at/nrwprogramm24/>**



Sechs unserer konkreten Schwerpunkte findest du hier.

**AM 29.9. KANNST DU WÄHLEN, WIE UNSER MORGEN
AUSSCHAUEN SOLL. ALSO: WÄHL, ALS GÄB'S EIN MORGEN.**



**1. WÄHL
KLIMASCHUTZ.**

**WÄHL, ALS
GÄB'S EIN
MORGEN.**

In diesem Kapitel geht es darum, dass saubere Energie klimaschädliches Öl und Gas ersetzen soll. Und alle Menschen sollen bei der Umstellung mitmachen können. Wenn Putin weiter am Gashahn sitzt, bestimmt er, ob wir uns geheizte Wohnungen noch leisten können. Unsere Abhängigkeit von fossilen Importen gefährdet unsere Sicherheit und ist schlecht fürs Klima. Die Umstellung auf Erneuerbare Energien ist eine große Chance, um das Klima und die Umwelt zu schützen, Energiekosten zu sparen und Arbeitsplätze in Österreich zu schaffen.

WIR WOLLEN:

- ein Recht auf klimafreundliche Wärme für Mieter:innen.
- den Ausbau der Windkraft in Österreich, um Wind in saubere und günstige Energie umzuwandeln.
- schnellere Genehmigungsverfahren für Erneuerbare Energien, ohne den Naturschutz zu vernachlässigen.
- verpflichtende Sonnenkraftwerke auf jedem neuen Gewerbeparkplatz.
- einfachere Genehmigungen von Sonnenstromanlagen.
- die Umstellung der Industrie hin zur klimaneutralen Kreislaufwirtschaft.

Weil saubere Mobilität persönliche Freiheit bringt, die Straßen sicherer macht und gut für die Gesundheit ist:

WIR WOLLEN:

- das KlimaTicket und die Nachtzüge in ganz Europa ausbauen.
- den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern.
- Vorrang für öffentliche Verkehrsmittel.
- bessere Angebote für die letzten Kilometer:
Mehr Busse vom Bahnhof nach Hause.



**2. WÄHL
NATUR.**

**WÄHL, ALS
GÄB'S EIN
MORGEN.**

Dieses Kapitel widmet sich dem umfassenden Natur-, Umwelt- und Tier-schutz und damit auch dem Wohlergehen der Menschen in diesem Land. Klimakrise ist jetzt: Jedes Extremwetterereignis zeigt uns, wie wichtig gesunde Böden und der Erhalt von natürlichen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere sind. Zu viele Äcker, Wiesen und Wälder sind der Betonierwut bereits zum Opfer gefallen.

WIR WOLLEN:

- eine verbindliche Bodenschutzstrategie, die den Flächenverbrauch auf 2,5 Hektar pro Tag beschränkt – denn Bodenschutz ist Trinkwasserschutz, Hochwasserschutz, Nahrungsmittelschutz und letztlich Menschenschutz.
- die wertvolle Ressource Boden schützen und das Betonieren mit in die Rechnung und unser Steuersystem nehmen, wie das für klimaschädliches CO₂ mit der ökosozialen Steuerreform bereits gelungen ist.
- mit Tiny Forests – kleinen Stadtwäldern – Hitze reduzieren, Wasser speichern, Lärm dämmen und entsiegelte Flächen schnell in gesunde Natur verwandeln, die letztlich unsere Gesundheit schützt.
- dafür Sorge tragen, dass das EU-Renaturierungsgesetz in Österreich gut umgesetzt wird.
- Flüsse in ihren natürlichen Zustand zurückversetzen, um die Menschen vor Hochwasser zu schützen und viel Leid und Schaden abzuwenden.
- mindestens 80 % der öffentlichen Grünflächen in den Städten und Gemeinden und die Hälfte entlang von Straßen und Schienen mit einheimischen Pflanzen wie z.B. Wildblumen bepflanzen.
- eine nachhaltige Landwirtschaft, die das Klima und die Natur schützt und genau dadurch unsere Ernährung sichert.
- kleine und mittlere bäuerliche Betriebe absichern, hohe ökologische und tierschutzrechtliche Standards für Agrarförderungen und bessere Arbeitsbedingungen für unsere Bäuerinnen und Bauern.

A close-up, low-angle shot of a person riding a bicycle. The focus is on the rider's legs and feet. They are wearing grey trousers with the hems rolled up, grey socks, and dark red suede lace-up boots. The bicycle has a white frame with a red and orange logo on the down tube. A black wire basket is attached to the rear, containing some brown fabric items. The background is a blurred green lawn and a light-colored path.

**3. MOBILITÄT
FÜR ALLE.
WÄHL, ALS
GÄB'S EIN
MORGEN.**

Jahrzehntelang haben Regierungen stur eine Autobahn nach der anderen gebaut. Die Folgen: Mehr Staus, mehr Dreck in der Luft, mehr Lärm und mehr Beton. Wir haben diesen Trend umgekehrt und machen Mobilität klimafreundlich und für alle leistbar: Viele Menschen nutzen heute mit dem KlimaTicket günstig alle Öffis in ganz Österreich. Wir haben die Bahn und die Radwege so stark ausgebaut wie nie zuvor. Du bist heute besser und sicherer zu Fuß und mit dem Rad unterwegs auf unseren Straßen. Der sauberen und öffentlichen Mobilität gehört die Zukunft. Sie ist gut für die Umwelt, für die Wirtschaft, für unsere Gesundheit und sie bringt mehr Lebensqualität für uns alle.

WIR WOLLEN:

- den öffentlichen Verkehrsmitteln österreichweit den Vorrang geben, unter anderem mit Schnellbuslinien auf Autobahnen.
- die Rechte von Passagier:innen in Österreich und der EU weiter stärken, um vielfältiges Reisen mit Zügen und Bussen zu ermöglichen.
- eine nachhaltige Verkehrsplanung, die heute und in den nächsten Jahrzehnten Sinn ergibt statt veralteter, milliardenteurer Autobahnen durchs Naturschutzgebiet.
- dich mit der Bahn nach ganz Europa bringen – mit mehr Nachtzügen und neuen Strecken, einer gemeinsamen Buchungsplattform für ganz Europa und einem EU-weiten Höchstpreis von 10 Cent pro Bahnkilometer zwischen allen Hauptstädten.
- das Bahn-Angebot erweitern, Jobs sichern, Regionen stärken, Verlässlichkeit steigern und mehr Verbindungen schaffen – durch mehr Personal, eine Ausbildungsoffensive und mehr Züge .
- den Zug attraktiver machen als den Flug: Kurzstreckenflüge ersetzen mit verlässlichen, bequemen und günstigen Zugverbindungen in ganz Europa, mehr Öffis statt mehr Fluggpisten, faire Arbeitsbedingungen in der Luftfahrt und Schluss mit Steuervorteilen für Kerosin und unnötigen Privatjetflügen von Superreichen.
- Österreich zum Fahrradland machen – mit steuerlichen Vorteilen fürs Pendeln mit dem Rad, für alle Kinder zugänglichen Fahrradführer-scheinkursen und gestärkten Rechten im Straßenverkehr.
- Öffis, E-Mobilität und den Fuß- und Radverkehr weiter mit voller Kraft ausbauen: Noch mehr Unterstützung für Länder und Gemeinden, damit sie mehr Platz für sichere Fahrradspuren und breitere Gehwege schaffen.

A photograph of two men shaking hands outdoors. The man on the left is wearing a blue jacket and green pants. The man on the right is wearing a dark suit and holding a green bag. In the background, there is a white van with a black canopy and a blue sign with the text 'Geschäftsbereich' and '73 m'.

4. WÄHL WOHLSTAND. WÄHL, ALS GÄB'S EIN MORGEN.

Österreich und Europa stehen vor großen Herausforderungen. Unsere Abhängigkeit von vermeintlich billigen Öl- und Gas-Importen bedrohen unsere Wirtschaft und unsere Sicherheit. Wir müssen innovativen Unternehmen dabei helfen, die Herausforderungen der Klimakrise und Digitalisierung zu bestehen. In diesem Kapitel geht es darum, wie wir verschlafene Chancen der Vergangenheit aufholen und mit Zukunftstechnologien nachhaltige Jobs schaffen können. Österreich hat sehr gute Voraussetzungen. Diese müssen wir gut nutzen für die Umstellung auf eine klimaneutrale Produktion und die Schaffung von Arbeitsplätzen, die gut für die Menschen und die Umwelt sind.

WIR WOLLEN:

- mehr Menschen in den Arbeitsmarkt einbeziehen, denen das heute noch zu schwer gemacht wird – weil wir neben der Umstellung auf eine klimaneutrale Produktion auch gut ausgebildete Fachkräfte brauchen.
- wichtige Wertschöpfungsketten wieder nach Europa bringen – von Entwicklung über Produktion bis Verkauf – besonders bei Medikamenten, Computerchips, Solaranlagen und Windrädern.
- den Wohnbau bis 2040 klimaneutral machen, damit alle Menschen in einem klimafitten und damit leistbaren Haus wohnen können.
- die Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaft, die keine klimaschädlichen Treibhausgase mehr ausstößt und sparsam mit wertvollen Rohstoffen umgeht.
- aus „grauen“ Jobs mit Ablaufdatum „grüne“ Jobs mit Zukunft machen mit Umschulungs- und Weiterbildungsinitiativen, damit auch in auslaufenden Branchen wie der Ölindustrie niemand zurückgelassen wird.

Unsere Wirtschaft soll nicht nur grüner, sondern auch gerechter für alle Menschen werden. Deshalb wollen wir:

- die Wochenarbeitszeit schrittweise auf 35 Stunden reduzieren, damit alle Menschen bessere Arbeitsbedingungen haben und ihren Beruf besser mit Familie, Freizeit und anderen Lebensrealitäten unter einen Hut bringen können.
- eine faire Millionärssteuer auf Millionenerbschaften und Stiftungen, um das Gesundheitssystem zu finanzieren und die Steuern auf Arbeit zu senken – da mit allen Menschen mehr von ihrem Lohn im Geldbörstel bleibt.

- dass die Mittel beim Finanzausgleich nicht nur nach Einwohner:innenzahl verteilt werden, sondern auch die tatsächlichen Herausforderungen der Gemeinden und Länder berücksichtigt werden.
- einen nachhaltigen Tourismus, der auf Qualität statt Quantität setzt – und besser für Mensch und Umwelt ist.



5. WÄHL
DEMOKRATIE.

WÄHL, ALS
GÄB'S EIN
MORGEN.

Saubere Umwelt und saubere Politik: Das war unser Versprechen und dafür kämpfen wir auch jeden Tag. In den vergangenen fünf Jahren ist uns viel mehr gelungen, als manche uns zugetraut haben. Wir haben dein Recht auf Information erkämpft und das verstaubte Amtsgeheimnis nach 100 Jahren abgeschafft. Du musst keine unfairen Makler:innengebühr mehr zahlen, wenn du einen neuen Mietvertrag unterschreibst. Wir haben eine unabhängige Beschwerdestelle eingerichtet, die gegen Polizeigewalt vorgeht. Und wir haben Mandatskauf strafbar gemacht und die Gesetze gegen Korruption verschärft. Genau da wollen wir weitermachen und widmen uns in diesem Kapitel der Transparenz als Schlüssel zu einer starken Demokratie. Wir möchten weiter vor Korruption und Missbrauch öffentlicher Gelder schützen und das Vertrauen der Bevölkerung stärken.

WIR WOLLEN:

- ein Lobbying-Transparenz Gesetz, mit dem alle einsehen können, welche Unternehmen für welche Gesetze Lobbyist:innen beschäftigen.
- eine Cooling-off-Phase für Ex-Politiker:innen.
- mehr Prüfkompetenzen für den Rechnungshof, damit dieser jedes Unternehmen, an dem der Staat mit mindestens 25% beteiligt ist, prüfen darf.
- eine entpolitisierte unabhängige Weisungsspitze für die Staatsanwaltschaft und mehr Ressourcen für die Justiz
- eine ambitionierte Rekrutierungsoffensive, um qualifiziertes Personal für den gesamten Justizbereich zu gewinnen.

Weil wir Grüne nicht nur unsere unabhängige Justiz stärken, sondern auch unsere vielfältige Gesellschaft, lebendige Demokratie und engagierte Zivilgesellschaft, wollen wir:

- Bürger:innenräte einrichten, um die Alltagsexpertise der Bevölkerung direkt in die Gesetzgebung einzubeziehen.
- die Friedens-, Gedenk- und Sozialdienste auszubauen.
- dass Fake News und manipulative Hass-Algorithmen auf TikTok, Meta, YouTube, X und Co. keine Chance haben und die EU die Maßnahmen aus dem Digital Services Act vollständig nutzt.

A close-up photograph of two women embracing warmly. The woman on the right is smiling broadly, showing her teeth, and has her eyes closed in a moment of pure joy. She has dark hair and is wearing a small, clear, rectangular earring. The woman on the left is seen from the back, with her arms wrapped around the first woman. She is wearing a bright orange long-sleeved shirt. The background is a clear, bright blue sky, suggesting an outdoor setting. The overall mood is one of happiness and connection.

**6. WÄHL
MITEINANDER.**

**WÄHL, ALS
GÄB'S EIN
MORGEN.**

Dieses Kapitel widmet sich einem starken, sozialen Staat, der niemanden durchs Netz fallen lässt. Wir wollen in Gesundheit, Kinderbetreuung und vielfältige Aus- und Weiterbildung investieren. So stärken wir die Säulen unserer Demokratie und unseres Sozialsystems. Denn unser Wohlstand und eine erfolgreiche Zukunft sind nicht selbstverständlich. Wir müssen sie absichern und ausbauen. Für uns Grüne ist klar: Wir müssen die Ursachen von Armut und Ausgrenzung bekämpfen – nicht die Menschen, die davon betroffen sind. Ein funktionierendes Sozialsystem ist der Stoff, aus dem eine starke Gesellschaft gemacht ist und der ein Leben ohne Armut für alle ermöglicht.

WIR WOLLEN:

- leistbaren, ökologischen Wohnbau als Standard für alle – statt Privilegien für wenige.
- gesetzlich festgelegte Höchstmieten einführen und Mietwucher verbieten.
- eine Energiegrundsicherung, damit die Menschen auch in Zukunft vor Schwankungen auf den internationalen Energiemärkten geschützt sind und alle sich das Kochen, Heizen und Waschen leisten können.
- Österreichs Pensionssystem reformieren.
- die vollständige Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention und eine effektive Überprüfung, damit Kinderrechte eingehalten werden.
- den Familienbonus fairer machen und in voller Höhe an alle Familien ausbezahlen, um die finanzielle Absicherung von Kindern aber auch ihre Gesundheitsversorgung deutlich zu verbessern.
- eine Ausbauoffensive für Kindergärten und ganztägige Schulen, ganzheitliche Lernansätze und die spätere Trennung in Schultypen.
- klimarelevante Inhalte sowohl in der Ausbildung als auch Weiterbildung für die Lehre einbinden.
- unfaire Kursgebühren für Meister- und Befähigungsprüfungen abschaffen.
- eine einheitliche Sozialversicherung – mit gleichen Zugangs-, Berechnungs- und Leistungsregelungen.
- Ärzt:innen durch attraktivere Arbeitsbedingungen für Kassenstellen und Krankenhäuser gewinnen sowie 500 zusätzliche Kassenstellen schaffen.

- Apotheken noch stärker als Gesundheitskompetenzzentren etablieren und Primärversorgungseinheiten ausbauen.
- alle Verbesserungen im Pflegebereich dauerhaft fortführen.
- die Gesundheitsversorgung aller Frauen rasch verbessern durch einen Nationalen Aktionsplan für Frauengesundheit.
- einen niederschweligen und kostenlosen Zugang zu Testmöglichkeiten auf sexuell übertragbare Krankheiten.
- gratis Zugang zu Verhütungsmitteln und Menstruationsartikeln.

Eine Miteinanderwelt bietet auch gerechte Chancen für alle. Darum setzen wir uns weiterhin für den Abbau von Ungleichheiten und der Diskriminierung von Frauen, LGBTIQ+ Personen und Menschen mit Behinderungen ein.

UNSERE LEUCHTURMPROJEKTE

Aus dem Kapitel „Wähl Kimaschutz. Wähl als gäb’s ein Morgen.“

STROM AUS SAUBERER ENERGIE

Wir haben ein großes Ziel: Europa soll unabhängig von schmutzigen Öl- und Gasimporten werden und sich vollständig mit sauberer, selbst produzierter Energie versorgen. Bei dieser Umstellung sollen alle mitmachen können. Mit Unterstützungen, die das Sonnenkraftwerk am eigenen Dach oder Balkon einfach und leistbar machen. Und mit günstigen Speicherlösungen, damit die selbst erzeugte Energie auch bestmöglich genutzt werden kann.

Österreich ist bereits jetzt Vorreiter beim Erneuerbaren Strom und bei Energiegemeinschaften. Diesen Vorsprung wollen wir ausbauen, und zwar so, dass sich wirklich alle beteiligen können. Auch diejenigen die in der Stadt in einer Genossenschaftswohnung wohnen. Die Studentin, die in Innsbruck in einer WG wohnt, soll Teil haben können an dem günstigen, erneuerbaren Strom, den ihre Familie auf dem Bauernhof in der Wildschönau produziert. Unbürokratisch und unkompliziert.

Jeder Mensch soll sich an erneuerbaren Energiekraftwerken beteiligen können. Damit geht der Umstieg auf klimafreundliche Energie schneller und alle Menschen können davon profitieren.

Aus dem Kapitel „Wähl Natur. Wähl als gäb’s ein Morgen.“

ROT-WEISS-ROTE ENTSIEGELUNGSOFFENSIVE

Die Betonierwut in Österreich gefährdet unsere Naturschätze, unser Trinkwasser und den Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Sie gefährdet unsere Zukunft, weil gesunder Boden uns vor Naturkatastrophen schützt und auf ihm unser gesundes Essen wächst.

Wir wollen nicht nur fruchtbare Äcker und grüne Wiesen schützen, sondern bereits versiegelte Flächen wieder in wertvolle Grünflächen umwandeln. So verbessern wir den Wasserhaushalt, schützen uns vor Hochwasser und sorgen für Abkühlung in den überhitzten Städten.

Dafür wollen wir einen Entsiegelungswettbewerb in ganz Österreich. Wir wollen einen eigenen Entsiegelungsfonds des Bundes einrichten und innovative Förderprogramme ausbauen, wie einige Bundesländer sie bereits haben. Denn eine innovative und nachhaltige Stadtentwicklung hat viele Vorteile für die Umwelt, für die Wirtschaft und für die Menschen.

Aus grauen Betonwüsten sollen wieder grüne Oasen werden, die die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden verbessern: Bäume sorgen für saubere Luft, reduzieren die Hitze, schaffen Erholung für die Menschen und Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

ÖSTERREICHS TRINKWASSERSCHATZ FÜR MORGEN ERHALTEN

Wir leben in einem Land, in dem wir unvergleichliche Naturschätze haben: Grüne Wälder, schneebedeckte Berge, saftige Wiesen – und glasklare Seen, die uns mit dem besten Trinkwasser der Welt versorgen. Österreich kann seinen Bedarf an Trinkwasser fast zur Gänze aus geschützten Grundwasservorkommen decken. Dieser Trinkwasserschatz ist ein Geschenk der Natur, auf das wir sehr gut aufpassen müssen.

Wir wollen, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder dieses Privileg noch genießen können. Unser Wasserschatz soll auch in 100 Jahren verlässlich Alpenfrische bieten. Deshalb hat für uns der vorbeugende Trinkwasserschutz oberste Priorität.

Eine Privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung kommt für uns nicht in Frage. Wir wollen außerdem, dass es auf jedem Dorfplatz und an allen zentralen öffentlichen Orten einen öffentlichen Trinkbrunnen als Durstlöscher gibt, neben einem schattenspendenden Baum.

Jeder Mensch in Österreich soll die Möglichkeit haben, sich im Sommer abzukühlen. Das darf keine Frage des Geldes sein. Deswegen fordern wir mit dem Recht auf Abkühlung einen freien Seezugang. Mit einem gesetzlichen Auftrag an die Länder, Gemeinden und Bundesforste für mehr öffentliche Badeplätze und öffentliche Seezugänge.

Wir wollen unser sauberes Trinkwasser mit einem verpflichtenden Grundwassermonitoring für ganz Österreich schützen, damit es auch in 100 Jahren die höchste Qualität hat und es gar nicht erst zu Notlagen und Knappheiten kommen kann.

Mit einer Wasser-Versorgungsgarantie wollen wir sorgsam Umgang mit unser Lebensgrundlage sicherstellen. Besonders „durstige“ Großverbraucher in der Industrie und Landwirtschaft sollen schrittweise auf eine Regenwasser- und Nutzwassernutzung umgestellt werden. Damit immer das beste, klare Wasser immer zum Trinken verfügbar ist.

FRUCHTBARE ÄCKER, GÄRTEN UND WIESEN STATT BETONWÜSTEN

Versiegelung, Erosion, Überschwemmungen und Dürren bedrohen unsere wertvolle Natur – und damit unsere Lebensgrundlage. Wir Grüne sind die einzigen, die unsere gesunden Böden bewahren und verbessern wollen.

Unser Weg: Die Einnahmen aus Kommunalsteuern sollen verpflichtend zwischen den Gemeinden geteilt werden. Damit werden Umwidmungen nicht mehr zum Geschäftsmodell für Bürgermeister und wir schieben der Zersiedelung und Verbauung der Natur einen Riegel vor.

Besonders wertvolle Landwirtschaftsflächen sollen gesetzlich ausgewiesen und vor Umwidmungen geschützt werden, so wie das die Schweiz erfolgreich vormacht.

Wir wollen mit einem Ackerschutzprogramm die Bodenqualität verbessern und die Artenvielfalt stärken. Und wir wollen die Umsatzsteuer auf gesunde Biolebensmittel senken. So werden sie für alle Menschen leistbarer und attraktiver – und auch die Natur atmet auf, wenn die Nachfrage nach umweltfreundlich produzierten Lebensmitteln steigt.

Mit all diesen Initiativen wollen wir zu einer nachhaltigen Landwirtschaft beitragen, die sowohl Österreichs wertvolle Umwelt als auch unsere Ernährungssicherheit langfristig schützt.

Aus dem Kapitel „Wähl Miteinander. Wähl als gäb’s ein Morgen.“

KINDERARMUT BEKÄMPFEN

Jedes Kind hat das Recht auf ein Leben ohne Armut, Ausgrenzung und Angst. Armut hat weitreichende Auswirkungen auf den Alltag der betroffenen Kinder und Jugendlichen – und auf ihre Zukunft. Sie bekommen keine Nachhilfe, können nicht Mitglied im Sportverein sein oder an Schulwochen teilnehmen, bekommen oft keine gesunde warme Mahlzeit, sind schlechter medizinisch versorgt und haben keinen Zugang zu sozialen und kulturellen Events.

Für uns Grüne ist klar: Kein Kind darf von Armut betroffen oder gefährdet sein. Darum haben wir eine Kindergrundsicherung erarbeitet, die alle Leistungen bündelt und armutsbetroffene Kinder mit einer eigenen Leistung besonders unterstützt. Damit sichern wir vor allem auch Alleinerzieher:innen und jene Familien finanziell ab, die zwar in der Arbeit viel leisten aber trotzdem wenig Einkommen haben.

Wir wollen die bestehenden Leistungen auch mit Angeboten erweitern, die bisher gefehlt haben: Jedes Kind soll das Recht auf ganztägige Schul- und Betreuungsangebote bekommen. Dazu gehören auch ein warmes und gesundes Mittagessen, ein gratis Kindergartenplatz, die Freifahrt mit den Öffis, kostenlose Nachmittags- und Ferienbetreuung sowie Freizeit-, Kultur und Sportangebote.

So geben wir allen Kindern die gleichen guten Bildungschancen und schützen sie vor negativen Langzeitfolgen wie Mangelernährung oder sozialer Ausgrenzung. Denn für uns ist völlig klar: Alle Kinder haben ein Recht auf ein Umfeld, in dem sie ihr Potenzial entfalten und sorgenfrei aufwachsen können.

KINDERGARTENOFFENSIVE: HALBE-HALBE ENDLICH ERMÖGLICHEN

In Österreich sind Familie und Beruf für viele Menschen nur schwer vereinbar. Besonders betroffen davon sind Frauen: Sie übernehmen nach wie vor den Großteil der unbezahlten Kinderbetreuung und Sorgearbeit. Und das führt dazu, dass Frauen im Schnitt immer noch weniger Geld verdienen als Männer. Das muss sich ändern.

Unser klares Ziel ist daher: Halbe-Halbe. Wir setzen uns entschlossen für eine gleichberechtigte Elternschaft ein. Dazu planen wir den Ausbau ganztägiger Schulen und Kindergärten mit ausreichenden Öffnungszeiten. In den nächsten fünf Jahren sollen in ganz Österreich 50.000 zusätzliche Kindergartenplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden.

Damit das gelingt und ausreichend gutes Personal vorhanden ist, müssen die Arbeitsbedingungen in der Elementarpädagogik verbessert werden. Genau deshalb machen wir uns stark für einheitliche Standards und bessere Arbeitsbedingungen in allen Kindergärten.



MEHR DAZU AUF

www.gruene.at

